

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober-
derem Raum 10 S.

Nr. 107.

Samstag den 10. September

1881.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes

Ihrer Majestät der Königin

wird am nächsten Sonntag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr vom hiesigen Rathhause aus ein feierlicher Kirchgang stattfinden. Die Einwohner werden zur Theilnahme hieran freundlichst eingeladen.

Oberamtsrichter
Liesching.

für den Oberamtmann
Nothmund, Amtmann.

Dekan
Stuch.
Oberamtsarzt
Gaupp.

Camera-Verwalter
Seig.
Forstmeister
Schultheiß.

Bekanntmachung

betreffend die Anlegung der Urlisten der Schöffen und Geschworenen im Bezirke.

Die Vorschriften über die Anlegung dieser Listen enthält die Verfügung des R. Justiz-Ministeriums vom 16. Juni 1880 Ngl. S. 156. Auf den Grund dieser Verfügung werden nun die **Ortsvorsitzer** darauf aufmerksam gemacht: 1) Daß die Listen schon im September angelegt werden müssen, da sie spätestens vom 1. Oktober an eine Woche lang auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufgelegt werden müssen. 2) Die stattgefundenen Auslegung der Listen und die vorausgegangene öffentliche Bekanntmachung muß von dem Gemeindevorsteher in der Urliste ausdrücklich beurkundet werden. 3) **Spätestens bis zum 15. Oktober** müssen die Urlisten nebst den etwa erhobenen Einsprachen an das Amts-Gericht eingekendet werden. 4) Die Listen müssen den Vor- und Familien-Namen, Stand, Beruf oder Gewerbe und auch das Alter der zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen fähigen Einwohner enthalten. 5) In Beziehung auf die Prüfung der Fähigkeit sind besonders zu beachten: § 31, 34, 84, 85 des Gerichts-Verfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877. Reichs-Ges.-Blatt S. 41 u. f. Schorndorf, den 6. Septbr. 1881.

R. Amtsgericht.
Liesching.

Schorndorf.

An die Ortsarmenbehörden.

Um eine vollkommenere statistische Unterlage für die Wiedervorlage des Unfallversicherungs-Gesetzes-Entwurfs an den Reichstag und die Reform des Unterstütsungs-Wohnstättengesetzes zu gewinnen, sollen außer den durch den Minist.-Erl. vom 19. Juli d. J. (Minist.-Amtsbl. S. 226) angeordneten Erhebungen über die Zahl der Unfälle noch **weiter statistische Erhebungen über diejenigen Personen, welche der Armenpflege anheimgefallen** sind, gemacht werden. Als Zeitraum, auf welche sich die Erhebungen zu erstrecken haben, ist durch Minist.-Erlaß vom 11. Aug. d. J., Minist.-Amtsblatt S. 242 das **Staatsjahr 1880/81** bestimmt worden. Die erforderlichen Angaben werden sich am leichtesten an der Hand der Rechnungen pro 1880/81 erheben lassen.

Mit der nächsten Post werden den Ortsarmenbehörden Formulare mit dem Auftrage zugehen, dieselben unter genauer Beachtung der im Vordruck und den Rubriken des Formulars gegebenen Erläuterungen auszufüllen und damit diejenigen weiteren Erläuterungen zu verbinden, welche nach den Verhältnissen des betreffenden Ortsarmenverbands etwa erforderlich scheinen.

Hierbei wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß nur die **ohne Wiedererfaß**, bezw. ohne Anspruch auf solchen **geleisteten Armenunterstützungen**, nicht aber die nur **vorschußweise für andere Armen-Verbände geleisteten Unterstützungen** in Betracht zu ziehen sind. In benennigen Fällen, wo ein unentschiedener Streit über die Wiedererfaß-Verbindlichkeit obwaltet, hat derjenige Armenverband, welcher die Unterstützung tatsächlich leistet, diese Unterstützungen anzuzahlen, während der den Wiedererfaß weigernde Armenverband die betreffenden Personen nicht in Anrechnung zu bringen hat.

Für die Vorlage der Erhebungen, welche mit größter Pünktlichkeit und Sorgfalt zu machen sind, wird eine Frist bis 30. d. M. ertheilt. Die Herren Gemeinlichen werden als Mitglieder der Ortsarmenbehörden ersucht, den Gemeinderäthen bei Erlebigung dieses Geschäfts an die Hand gehen zu wollen.

Den 8. Septbr. 1881.

R. Oberamt.
Nothmund, M.

Konkurs-Verfahren.

Gegen den Bauern **Wilhelm Kaspar** in Nassachmühle, Gemeinde Baiereck, ist am 8. September 1881 Nachmittags 4 Uhr Konkurs eröffnet worden. Verwalter: Gerichts-Notar Gaupp in Schorndorf. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. Oktober 1881. Anmeldefrist bis 1. Oktober 1881. Wahl- und Prüfungstermin, zugleich zur Beschlußfassung über die in den §§. 120, 122 und 125 des R. O. bezüglichen Gegenstände am Montag den 10. Oktober 1881 Vormittags 9 1/2 Uhr.

R. Amts-Gericht.
3. Bgl. Gerichtsschreiber **Seiger.**

diesem Ereigniß allerlei neue politische Wendungen geben wollen und vielleicht von einer Erhaltung unseres Verhältnisses zu Oesterreich reden. Man wird indeß gut thun, diesen sicher nicht ausbleibenden Vermuthungen keinen Glauben beizumessen. Abgesehen von der rein persönlichen Seite der Begrüßung der beiden Verwandten hat das Ereigniß wohl nur die eine politische Bedeutung, daß Rußland mit der deutschen Politik, die eine ausgesprochene Politik des Friedens ist, sich völlig einverstanden erklärt.

Berlin, 5. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht folgende Dankagung des Fürsten Bismarck aus Barzin vom 3. September: „Patriotische Begrüßungen, wodurch ich aus vielen Theilen Deutschlands, auch aus weiter Ferne, am Nationalfesttag, am 2. September, beehrt worden bin, haben mir zur großer Freude gereicht und ich bitte Alle, welche mir bei diesem Anlaß den Ausdruck der Sympathie entgegenbrachten, dafür den verbindlichsten Dank entgegenzunehmen.“

Wien, 4. Sept. Es scheint, daß Italien wirklich allerdings in vertraulicher Weise, zunächst in Berlin angeklopft hat, ob und unter welchen Voraussetzungen ein engerer Anschluß an Oesterreich-Deutschland möglich. Der sofort ertheilte Bescheid des Fürsten Bismarck ist eben so deutlich als bezeichnend gewesen, er hat einfach gelaunt: Der Weg zu uns in dieser Frage geht über Wien. Ob Italien seitdem diesen Weg eingeschlagen oder ob es die ganze Angelegenheit ruhen gelassen, ist mir nicht bekannt.

Depeſchen, die am 2. d. in **Paris** eintrafen, machen es zweifellos, daß ganz Tunis sich in furchtbarem Aufstande befindet. Oberst Correard mußte sich, angegriffen von 8000 Arabern, mit seinen 1200 Mann aus der Gegend von Hammamet zurückziehen, wodurch in Tunis eine unbeschreibliche Aufregung entstand. In La Goletta erwartet man stündlich das Eintreffen der Rebellen. Den ganzen gestrigen Tag fürchtete man schon Angriffe auf Tunis und La Goletta. Die Insurgenten sind gut geführt, die Franzosen dagegen auf allen Punkten zu schwach, durch Krankheiten bezimirt und durch schlechte Verpflegung herabgekommen. Die Araber ziehen aus Freude über die französischen Niederlagen jubelnd durch die Straßen von Tunis. „Wenn auch nur 500 Insurgenten in die Stadt drängen,“ schreibt ein Korrespondent, „so würde sich die ganze Bevölkerung gegen die Christen erheben.“ Von den Truppen des Bey ging die Mehrzahl zum Feinde über, die übrigen verblühten. Die letzten Depeſchen sagen: Oberst Correard sei in Hammamet total umzingelt. Die Werke von La Golette werden nur von 200 Trainsoldaten vertheidigt. Bis jetzt sind 59 Bataillone Linie, jedes zu 500 Mann nach Afrika expedirt; ferner 5 Bataillone Chasseurs. Speziell die afrikanische Infanterie zählt schon 35 Bataillone. Es ist also bereits der sechste Theil der ganzen französischen Infanterie in Afrika. Die Sterblichkeit der Truppen in Tunis übertragt bei einzelnen Korps 148 per Tausend. Alle Fachreise sind der Ansicht, daß die verwendeten Truppen, meist 23jährige Leute, viel zu jung sind für die Strapazen.

Im Anschlusse hieran lassen wir folgen, was man der Köln. Ztg. unterm 1. d. Mts. aus Tunis meldet: „Gestern Abend herrschte panischer Schrecken in La Golette in Folge der Ankunft von fünf französischen Jägern und eines Kapitäns, die General Correard abgehandelt hatte, um über die Lage seiner Truppen zu berichten. Diese Jäger wurden unterwegs von 200 arabischen Reitern angegriffen, die ihnen zwei Pferde tödteten, denen es aber doch gelang, bis nach La Golette zu gelangen. Sofort ergriff man Vorsichtsmaßregeln, was aber nicht verhinderte, daß die jüdische und christliche Bevölkerung ganz außer sich vor Angst war.“ Ungeachtet des Vormarsches der französischen Truppen ist Tunis noch fortwährend von arabischen Marodeurs umzingelt, die überall plündern und morden. Man kann gegen sie nichts ausrichten, da die Franzosen zu schwach sind, um mit Entschlossenheit vorgehen zu können. Die Landung der Franzosen in Hammamet bestätigt sich; sie stehen auf keinen Widerstand und besetzten das Fort, auf welchem heute die französische Fahne weht. Die Franzosen erschrecken alle Araber, die sie mit den Waffen in der Hand verhafteten. So wurden sechs Araber in der Nähe des französischen Lagers zu Jaghuan von einer Patrouille aufgegriffen und sofort, d. h. in der Nacht vom 31. August auf den 1. September, durch Pulver und Blei in die andere Welt befördert. Weber weitere Kämpfe melden diese Depeſchen nichts. Sicher ist nur, daß die Araber in Tunis überall den hartnäckigsten Widerstand leisten und nicht eingeschüchtert sind, obgleich die französischen Gewehre und Kanonen Wunder verrichteten und sie in allen Kämpfen furchtbare Verluste hatten.

Aus Spanien. Bekanntlich weilt jetzt das spanische Königs-paar an der baskischen Küste, wo es die Seebäder ge-

braucht. Ende der vergangenen Woche entschlossen sich ihre Majestäten, auf der im Hafen von San Sebastian stationirten Fregatte „Sagunto“ eine Spazierfahrt im Meerbusen von Biscaya zu machen; zu derselben wurde auch der eben in dieser Stadt anwesende spanische Marineminister geladen. Auf der hohen See erhob sich plötzlich ein diesem Meerbusen nicht ungewöhnlicher Cyclon, der die Fregatte der Küste zutrieb, wo sie an einem Felsen auffuhr. Das Schiff erhielt einen heftigen Stoß, in Folge dessen der Marineminister von der Brücke aufs Verdeck fiel und einige leichte Verletzungen davon trug. Das königliche Paar kam glücklicherweise mit dem bloßen Schrecken davon.

Tunis, 2. Septemb. Die Stämme der Niah Tiaff und Frabeisi hielten bei Jaghuan eine Versammlung, in welcher sie auf den Koran den Eid ablegten, die Franzosen anzugreifen. Der Stamm der Ued Agard nahm den Hammama, welche Getreide verkaufen wollten, 500 Kameele weg. Die Stimmung in der Hauptstadt Tunis ist sehr bedrohlich. Im Süden Tunisiens ist der Aufstand im Steigen.

London, 5. Sept. Die Times meldet: Nach authentischen Mittheilungen aus Kandahar gab Ayub Khan die Absicht auf, den Emir zu bekämpfen und proklamirte den „heiligen Krieg“ gegen die Engländer.

Newyork, 3. Sept. Gerüchtweise verlautet, der amerikanische General Carr sei mit sieben Offizieren und 110 Mann Soldaten von den Apachen-Indianern in Neumexiko überfallen und niedergemetzelt worden.

Washington, 2. Sept. Maine telegraphirt heute: Der Präsident ist und verbleibt gut. Die Drüsenanschwellung bessert sich stetig. In den letzten 24 Stunden ist kein wesentlicher Fortschritt im Allgemeinbefinden eingetreten; aber Sonntag und Montag wurde das gewonnene Terrain behauptet. Puls und Temperatur waren gestern merklich höher als vorgestern. Es wird das theilweise dem überaus warmen, schwülen Wetter zu geschrieben.

Washington, 5. Sept. Heute früh wurde Garfield mittelst Extrazuges nach Longbranch geführt. Befinden ziemlich gut. Die Gouverneure verschiedener Staaten haben Gottesdienst angeordnet zum Gebet für Garfield. — Das Kriegsamt erhielt Depeſchen über die Niedermetzelung der Carr'schen Truppen. In denselben wird bestätigt, daß die Zahl der Getödteten ungefähr 70 betragen habe.

Auszug aus dem Standesamts-Register

zum Monat August.

Geburten:

Am 4. Aug. Hermann Adolf, Sohn des Friedr. Dessinger, Kaufmann. Am 8. Aug. Paul August, Sohn des Gottlieb Christ-Schumacher, Kaufmann. Am 17. Aug. Louise Friederike, T. des Christ. Gottl. Jg. Fabr.-Arb. Am 18. Aug. Otto Eugen, S. des Gottlieb Hutt, Schreiner. Am 20. Aug. Marie Louise, unehel. T. der Marie Friederike Heim, Gottlieb's Tochter. Am 21. Aug. Frida, T. des Andreas Maier, Schullehrer. Am 25. Aug. Ernst Hermann, S. d. Joh. Christ. Schmied, Weber. Am 27. Aug. Pauline, T. des Karl Gunter, Glaser. Am 29. Aug. Hugo, S. des Paul Friedr. Gabler, Fabrikant.

Geschleiftungen:

Am 2. Aug. Schöbel, Gust. Friedr., led. Mechaniker mit Karoline Katharine Lauber aus Gmünd. Am 4. Aug. Funt, Ernst Friedr., led. Küfer mit Marie Magdalene Strahlen v. hier. Am 18. Aug. Dehlinger, Karl Theodor, Kaufmann in Hörbranz mit Elise Pauline Müller ledig.

Sterbefälle:

Am 31. Juli. Gottlieb Wilh., S. d. Joh. Gottlieb Kreeb, 5 Jahr 6 Mt. alt. Am 5. Aug. Wilh. Jmanuel, S. d. G. Heim Poltbl., 1 Jahr 3 Mt. alt. Am 6. Aug. Marie Haide, ledig aus Adelberg, 30 Jahr. 8. Aug. Anonym, T. d. Gottlieb Knaub, Pfäst. 11. Aug. Karl Friedr. Beutel, Schullehrer, 78 Jahr 5 Mt. 13. Aug. Ernst Wilhelm, S. d. Joh. Gottlob Bühler, Schuhmacher, 4 Wochen. 13. Aug. Marie, T. d. J. Franz Bücheler hier, 1 Jahr 3 Mt. 16. Aug. Karl Friedr., S. d. Jakob Friedr. Kurz, Weing., 20 Wochen. 18. Aug. Joh. Gottfried Nothdurft, Schmied, 39 Jahr 7 Mt. 22. Aug. Eleonore Friederike, Ehefrau d. G. Frank, Schuhmacher, 72 Jahr 5 Mt. 3. Sept. Christiane Frida, T. d. Joh. Friedrich Bauer, Schuhm. 6 Wochen. 3. Sept. Luise Wilhelmine Cornelia, Ehefr. d. Gottl. Maier, Stadtbaumeister, 31 Jahr. 5. Sept. Marie Clara, T. d. Friedr. Koch, Hafner, 7 Monate alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorf Die jährliche Bezirksschulversammlung

folll am Montag den 12. September dahier stattfinden.

Tagesordnung:

- Vorm. 9 Uhr: Musikalische Produktion in der Kirche.
- 10 Uhr: Verhandlungen auf dem Rathhaus.
- 1) Bericht des Bezirksschulinspektors.
- 2) Ueber Ausstellung von Schülerarbeiten (Ref. Konf.-Dir. Hfr. Stockmayer).
- 3) Ueber die Faust'sche Schrift: „zur Hebung des Gesangunterrichts“ (Ref. Schull. Benz).

Die Mitglieder der Ortschulbehörden, wie sonstige Schulfreunde werden zur Theilnahme an den Verhandlungen geziemend eingeladen. Der Zutritt zur musikal. Aufführung steht Jedermann frei.

R. Bez.-Schulinspektorat.
Hoffmann.

Schorndorf Einladung.

Montag den 12. Sept. Morgens 9 Uhr findet vor Beginn der Bezirkschulversammlung in hiesiger Kirche eine **musikalische Aufführung** statt, wozu jedermann freien Zutritt hat. Freiwillige Gaben zu Gunsten der Unterstützungskasse für Witwen u. Waisen der Lehrer werden mit Dank entgegen genommen.

Eingang gegenüber der Lateinschule.

Revier Hohengehren.

Verkauf von Rantschauh.
Am **Donnerstag den 15. Septbr.** werden mehrere Loose Rantschauh verkauft. Zusammenkunft um 9 Uhr an der Offenbachwiese.

Revier Welzheim.

Reisig-Verkauf.
Montag den 12. September aus „Hohsturz“ zu 2300 Wellen geschältes gemischtes Reisig. Um 9 Uhr auf dem Edelmannshof.

Amtsnotariatsbezirk Winterbach. Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die nachgenannten gestorbenen Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Theilung binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Schorndorf, den 7. Sept. 1881.
R. Amtsnotariat Winterbach.
W. Senger.

Winterbach.
Kuhnle, Jakob, Webers Ehefrau.
Schnabel, Johann Andreas, Schneiders E.
Abelberg.
Haible, Maria, ledige Dienstmagd.
Asperglen.
Siegle, Andreas Wtm. von Necklinsberg.
Reile, Katharine Sophie, ledig.
Hesler.
Entenmann, Johann Georg, Bäcker.
Dürr, Johann Georg, Gndepflegers Wt.
Höflinswartz.
Deiß, Georg Michael, Hafner.
Rohrbrenn.
Schurr, Michael, led. Weingtr.
Schlichter.
Kolb, Michael, Bauers Ehefrau.

Alten Tresterbrandwein empfiehlt
D. Birtel.

Amtsnotariatsbezirk Deutelsbach. Gläubiger-Aufruf.

Etwaige Ansprüche an die hienach benannten Personen sind binnen 8 Tagen bei den betreffenden Ortsbehörden anzumelden, wenn solche in den Theilungen Berücksichtigung finden sollen.
Schnaith, 8. Sept. 1881.

R. Amtsnotariat.

Weinland.

Nichelberg.
Würtele, Michael, Korbmacher, Wittwer.
Würtele, Jakob, Weing. Ehefrau. (Nachholung der Ewent.-Theilg.)
Deutelsbach.
Häfner, Jak. Friedr., Weing. Ehefrau.
Geradkettten.
Siegle, Joh. Gottlob, Galvanoplast, led.
Silberberger, Friedrichs Wittwe.
Großmann, Beate, Kinderlehrerin, ledig.
Haußler, Friederike, Gottfr. Tocht., ledig.
Hohengehren.
Scharp, Jakob, Bauer.
Schnaith.
Herre, Jakob Jr., Zimmermann.

Schorndorf.

An hiesiger Kirche wird die Verfertigung eines Brüstungsgeländers im Submissionsweg vergeben und zwar: Eisenlieferung mit 578 M 20 S, Steinhauerarbeit mit 323 M 75 S, Zeichnung, Ueberschlag und Bedingungen sind bei Unterzeichnetem zur Einsicht aufgelegt, woselbst auch Offerte längstens bis Montag den 12. d. Mts. schriftlich und versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.
Den 7. Sept. 1881.

Stadtbauamt.
Maier.

Schorndorf.

Die Stiftpflege verkauft Montag den 12. Sept. Abends 5 Uhr den an der westlichen Seite der Kirche befindlichen 14 m. langen, 1 m. hohen schmiedeisernen Baum, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Am Montag den 12. Sept. Morgens 7 Uhr wird die Wiederherstellung der Weinbergshütten im Ronnenberg auf dem Rathhause verankordirt.
Feldwegmeister **Rönig.**

Transportable Backöfen

als für Hausbrot und Feinbackwerk, „als Zimmeröfen, Kochöfen, Kochherde u. Obstbörren zu gebrauchen,“ liefert in jeder Größe mit Garantie für gute Leistungen
Albert Grosmann.

Alte Ofen werden nach dem höchsten Fußwerth angenommen.

Schorndorf den 9. September 1881.

Meine liebe 8 Monate alte **Elise**, welche in längerer Krankheit, bis zum Tode der Mutter, von derselben so sorgsam gehütet wurde, ist nun am 6. Sept. auch gestorben.

Tiefbetruibt theile ich solches Verwandten und Freunden nachträglich mit und sage zugleich für die vielen Beweise aufrichtiger und innigster Theilnahme bei dem herben Verlust meiner lieben Frau auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank, zugleich bitte ich höflich, etwa zugebachtete Beileidsbesuche zu unterlassen.

Der trauernde Gatte:
Stadtbaumeister **Maier**
mit seinem Söhnchen.

Joh. Rumpf verkauft aus seiner Georg Wagnerschen Pflugschaft

den Obstertrag

von einem Baumgut im Frauenberg, geschätzt zu 80 Simri. Liebhaber wollen sich **Montag den 12. Sept.** Mittags 1 Uhr auf dem Platz einfinden.

Obst-Verkauf.

Unterzeichneter bringt seinen Obst-Ertrag ca. 60 Simri von seinem Baumacker im Galgenberg in Aufstreich, wobei sich die Liebhaber nächsten Montag Mittag 1 Uhr auf dem Platz einfinden wollen.
Friedrich Däubler.

57 Nr Baumgut

im Hungerbühl hat zu verkaufen den Auftrag
G. Daiber.

Mein Baumgut

in der Rehhalde ist mir feil.
Friederike Bühler.

Lampen-Empfehlung.

Mein reichhaltiges Lager in allen Sorten Tisch-, Häng- und Wandlampen, sowie einzelne Bestandtheile derselben halte zur gef. Abnahme bei äußerst billigen Preisen bestens empfohlen.
G. Sauer, Glaschner.

Reines Erdöl

empfehlen
D. D.

Eine Nähmaschine

(Howe) verkauft billig
W. Kurz, Schuhmacher junior.

Heute Samstag Abend
Bairisch Bier
und **Regelsuppe.**
Walg 3. Krone.

Samstag Abend
gesellige Unterhaltung vom
Musikverein
im **Gambrius.**
F. Schöbel.

Gartenwirtschaft
auf der **Wilhelmshöhe.**
Nächsten **Sonntag** bei günstiger Witterung ist dieselbe offen, wozu freundlichst einladet.
Fider, Restauration.

Gans-Regelschieben.
Am **Sonntag & Montag** bei feinem **Stuttgarter Bier** wozu ergebenst einladet.
Kohlstetter 3. Stern.

Sonntag
Preis-
Gans-Regelschieben
bei feinem **Saller & Umer** Lagerbier, wozu einladet. 2
Pflugfelder 3. Anker.

Sonntag Vormittag von 8 Uhr an
Warmer

Zwiebel-Kuchen
nebst **Neuem räsen Most** und **guten Weinen** bei
Gisele, Bäcker.

Baiered.
Nächsten **Sonntag**

Metzelsuppe.

mit **Neuem Sauerkraut.**
Lammwirth **Dischhoff.**

Es ist fortwährend
fettes Rindfleisch
zu haben bei
Friedrich Walch & Heinrich Walch.

Neue holl. Häringe
bei
Carl Veil.

500 Mark
liegen aus meiner Pflugschaft zum Ausleihen parat
Kohlstetter 3. Stern.

Mein Lager in allen Sorten
Koch-, Regulir- & Patentöfen,
selbstverfertigten
Kochherden, Brückenwaagen
für Gemeinden und Privaten unter Garantie,
Tafel- & Schnellwaagen, Messing- & Eisengewicht
halte zu den billigsten Preisen empfohlen.
Gleichzeitig habe eine ganze Parthie gebrauchte **deutsche Ofenhelme**, so wie gut erhaltene **Kochöfen** äußerst billig abzugeben.
Willh. Maier, Zeugschmied.
2.
Feinstes **Pulver** für jedes Metall ist auch wieder eingetroffen per Packet bei Obigem.
Für herannahende Verbrauchszeit ist mein Lager in **gewasch. Ruhr-Nusskohlen, prima Gas-Coaks, Nuss-Schmiedekohlen, Saarkohlen, buchene Holzkohlen zum Bügeln** aufs Beste completirt.
Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß ich bei Abnahme größerer Quantitäten und beziehbar noch im Laufe ds. Mts. die billigsten Preise einräumen kann, worauf ich Bestellungen mir längstens bis 15. ds. Mts. erbitte.
Carl Friedr. Maier a/Thor.
Frischer Roman- und Portland-Cement
ist wieder eingetroffen
bei Obigem.

Nur bis Sonntag Abend den 11. September dauert der große Ausverkauf fertiger Herren- und Knabenkleider.

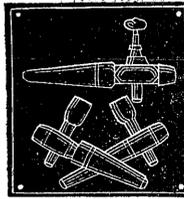
Die Unterzeichneten haben für ihren Wohnort und Umgebung
die Vertretung
der **deutschen Militärdienst-Versicherungsanstalt in Hamburg** übernommen, welche bekanntlich den löblichen Zweck verfolgt, für die Eltern eine Erleichterung in den durch die allgemeine Wehrpflicht auferlegten Geldopfern herbeizuführen.
Die Anstalt ist solid und gut verwaltet, das Vermögen derselben befindet sich in Verwahrung der Reichsbank; die Ueberschüsse kommen den Versicherten allein zu gut. — Versichert wurden im Juli 518 Knaben, seit 1 Januar ca. 3400 Knaben und seit Beginn ca. 10,000 Knaben, woraus die lebhafteste Theilnahme und das Vertrauen, welches die Anstalt bereits genießt, ersichtlich ist. —
Wir laden daher zur zahlreichen Theilnahme an dieser zeitgemäßen Anstalt ein und sind zu jeder ferneren Auskunft gerne bereit.
Die Subdirection für Württemberg:
Victor Gützlaff in Stuttgart.
Die Herren Lehrer **Göhner, Adelberg-Dorf, Stoder, Deutelsbach, Griesinger, Winterbach**, für das Oberamt **Schorndorf**.
Für d. Bez. **Schorndorf, Steinenberg**, Vertreter erwünscht.

Auswanderer
nach **Amerika** befördere ich **billig** mit Postdampfern I. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen und mache ich besonders auf die **Rotterdammer Linie**, als die **angenehmste und billigste**, aufmerksam.
M. Sperrle, Schorndorf.

Ziehung am 17. und 18. Oktober.
Große Lotterie
der **Württbg. Landesgewerbe-Ausstellung**
3000 hervorragende Gewinne im Gesamtwert von **M. 150,000.**
Hauptgewinne im Werthe von **M. 12,000, 6000, 4000, 3000** etc. (Rein Gewinn unter **M. 10.** — reellstem Werth.) **Loose à M. 1.** für Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt, versendet gegen Baar die Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Stuttg. Ausstellungs-Loose sind zu haben bei Carl Veil & F. Spindel.

Fruchtbrandwein aus der ersten Brennerei Württembergs empfiehlt B. Birtel.



Fachhahnen in jeder Größe, verschließbare und gewöhnliche, unter Garantie, sowie Spunnen, Zapfen, Fachbüchsen u. s. w. empfiehlt auch für Wiederverkäufer billigt.

Fr. Lenz, Dreher, Vorstadt.

Mein großes Lager in Seide- & Fihhüten neuester Façon bringe in empfehlende Erinnerung.

Aug. Seybold, Hutmacher, gegenüber der Tabakfabrik. Reparaturen alter Hüte werden schnell und billig besorgt bei Obigen.

Schock, Schreiner bringt sein Lager in Möbeln in empfehlende Erinnerung.

Franzbranntwein mit Salz von D. Wieland Sohn in Dohringen, vorm. August Kallhardt in Altm.

Bewährtes Hausmittel bei Flußten, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen, Verrenkungen zc. Zu haben à 50 Pf. und 80 Pf. per Flaschchen mit Gebrauchsanweisung bei Carl Veil.

Eine Singer-Nähmaschine hat im Auftrag zu verkaufen Auktionär Dacher.

Erddöl, Fettlaugenmehl, Wagenfett empfiehlt billigt Carl Fischer, Seiffensieder.

Nach Hilfe suchend, durchlesen möchte. Frante die Belangen, ist fragend, welcher der vielen Heilmittel... Johann's Benz, Schmied.

Zuch-Ausstellung in Augsburg.

In unsere Rundschau. Wir haben die Ehre für die Herbst- und Winterjahre unsere neue Preisliste zu unterbreiten. Muster franco nach allen Gegenden, ebenso versenden Waaren in jedem beliebigen Quantum franco wie bisher.

Muster franco! Adresse: Zuch-Ausstellung Augsburg. (Wimpfheimer Cie)



1. gegen Magenleiden, Magenschwäche, Magenkrampf, Magenverstopfung, Kolik, Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz zc., 2. gegen Gicht, Catarrh, Catarrhaffieber, Brustverstopfung zc., 3. gegen Gicht, Rheumatismus, Steifigkeit der Gelenke zc.; altbewährte, tausendfach erprobte Hausmittel, (die in keiner Familie fehlen sollten.) von denen man viele mit geringen Kosten selbst bereiten kann, theile ich Allen, welche eine Freimarke zur Rückantwort einfinden, kostenfrei mit. W. der, Seesen-Braunschweig.

Eine gebrauchte starke Küferpumpe, mit oder ohne Schläuche, mit einem Windfessel, wird wegen Unbedenklichkeit billig abgegeben. Oberthorstraße 18, Hinterhaus, Eßlingen.

Beutelsbach. Einen guten Deutschen Ofen sammt Helm hat zu verkaufen Johs. Karch.

Hebsack. Ein ausnahmschönes zum 1. mal trächtiges Mutterschwein hat zu verkaufen Wiedmayer.

Steinenberg. Der Unterzeichnete hat ungefähr 26 Eimer Fas zu verkaufen Johann's Benz, Schmied.

1 Morgen Wiesen mit dem Dehndgras im Ramsbach verkauft Wer? sagt die Redaktion.

Back-Tag

Zwei noch ganz gute Fäßchen, je 1/2 Eimer haltend, sowie leere Schmalzfässer verkauft B. Birtel.

Einen Brantweinhafen, bereits noch neu, verkauft Heinrich Bodenreiter.

Schönen blauen und rothen Saatkorn hat zu verkaufen Schäfer Wöhr.

Die Hälfte eines 3stöckigen Wohnhauses, neu eingerichtet, patere zu einem Laden geeignet, ist besonderer Verhältniß halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Wer? sagt die Redaktion.

Trunksucht, sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder d. M. u. Spezialist f. Trunksucht-Leidende Th. Konekty, Berlin, Bernauerstr. 84. Alteste, deren Nichtigkeit von königlichen Amtsgerichten und Schulzen-Aemtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6 Ein Bernerwägle hat zu verkaufen Wer? sagt die Redaktion.

Gottesdienste am 13. Sonnt. n. Trin. (11. Sept.) 1881. Geburtsfest der Königin. Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Jindh.

Ansprache des Herrn Prälaten Beck. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Hoffmann. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Helfer Hoffmann.

Regiert, gedruckt und verlegt von C. Mayer

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 108.

Dienstag den 13. September

1881.

Bekanntmachungen. Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrmitglieder, welche mit der Ratenzahlung für ihre Zuppen noch im Rückstand sind werden ersucht, solche bis spätestens kommenden Sonntag zu leisten, andernfalls der Betrag durch den Feuerwehrtreuer gegen eine Ganggebühr von 20 S bei den Säumnigen abgeholt wird.

Das Commando.

LK. Dienstag Singkunde.

Transportable Backöfen für Hausbrot und Feinbackwerk, als Zimmeröfen, Kochöfen, Kochherde u. Obsttrocknen zu gebrauchen, liefert in jeder Größe mit Garantie für gute Leistungen Albert Grossmann.

Den Obstertag von einem Stücke auf dem Baumwäfen, der Frau Revisor Kaiser gehörig, geschätzt zu 10 Eimri, verkauft im Auftrag nächsten Donnerstag Abends 3 Uhr auf dem Platz. Christian Drechsler.

Knecht-Gesuch.

Ein zuverlässiger Baurenknecht findet Stelle. Dettlinger.

Neue Faß von 120 Liter bis 1400 hat zu verkaufen Wös, Küfer.

Manolzweiler. Einen 1 1/2 jährigen Farren, Einmüthaler Schlag, (Rothschek.) zum Ritt tauglich, hat zu verkaufen. Jakob Geizinger.

Auf Martini oder schon früher wird ein Logis von 2 Zimmer nebst Küche, Keller und Holzplatz zu mietzen gesucht, unter Umständen würde auch ein kleineres Haus oder ein Theil gekauft. Näheres bei Fr. Moser, Schreiner.

Technicum Mittweld. (Sachsen.) - Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorantritt frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Neuer Adelberg. Stockholz- und Rauschaub-Verkauf. Am Samstag den 17. September Vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Fliegenhof 4 An. hartes und 16 An. weiches Stockholz im Boden. Aus den Staatswaldungen Wilde Wiese, Rosselwiese, Entzrieble ca. 20 Wellen Rauschaub. Zusammenkunft im Fliegenhofschlag.

Baiereck. Benachrichtigung & Aufruf an Erbschaftsgläubiger.

Das unterm 7. d. Mts. errichtete Inventar über den Nachlaß des verstorbenen Johannes Krapp, Andr. S. dahier, genannt Berglebauer, hat folgendes Resultat geliefert:

I. Aktivstand, durchaus Liegenschafts- und Fahrenis-Erlös 4768 M 92 S. II. Passivstand: aussonderungs- und absonderungsberechtigte Realgläubiger 2945 M 91 S. bevorrechtete Gläubiger 1083 M 90 S. nicht bevorrechtete Gläubiger 1269 M 4 S.

5298 M 85 S. somit Ueberzahlung 529 M 93 S. Die Erbschaft wurde theils ausgeglichen, theils mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, die Eröffnung des Konkurses bis jetzt aber nicht beantragt.

Hievon werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß wenn nicht binnen zwei Wochen Antrag auf Eröffnung des Konkurses gestellt wird, die bereits veräußerte Aktivmasse nach der Rangordnung der Konkursordnung unter die bekannten Gläubiger vertheilt werden wird.

Unbekannte Gläubiger haben ihre Forderungen innerhalb obiger Frist anzumelden und zu erweisen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung.

Den 10. Sept. 1881. Namens der Theilungsbehörde: R. Amtsnotariat Winterbach. Eig. Schorndorf. A. V. Senger.

Ein kräftiges fleißiges Dienstmädchen wird gesucht. Von Wein? sagt die Redaktion.

Mehrere größere Packfässer gibt billig ab.

A. F. Widmann.

Billig! Prachtwerk.

Mit nach der Natur gemalten Abbildungen. Statt M. 12. - für nur M. 3. - Wir besitzen mehrere Exemplare nachstehenden Werkes, welche wir für nur à M. 3.- abgeben:

Grosses illustriertes

Kräuterbuch.

Ausführliche Beschreibung aller

Pflanzen und Kräuter in Bezug auf ihren Nutzen, ihre Wirkung und Anwendung, ihren Anbau, ihre Einsammlung und Aufbewahrung.

Nach Anleitung

zur Bereitung aller möglichen Arzneien, Kräutersäfte, Symples, Conserven, Latwergen, Essenzen, Wasser, Pulver, Oele, Salben, Pflaster, Pillen, Pomaden, sowie vieler Geheim- und Hausmittel. Nach den neuesten Quellen bearbeitet. Mit colorirten Abbildungen.

1879. 8°. 700 Seiten. Ganz neu!!

In der Schweiz:

Schellins Sortiments-Buchhandlung in St. Gallen.

In Deutschland:

H. Vorn's Antiquar in Neu-Ulm (Bayern). Bei Einfindung des Betrages Franco-Zufendung.

Winterbach.

Allen Freunden und Bekannten, von welchen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte vor meiner Abreise nach Californien, besonders auch meinen Kameraden unseres Gesangs- und Kriegervereins für ihren lieblichen Gesang am letzten Abend vor meinem Gange und für die Begleitung mit der Fahne auf den Bahnhof, sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl. Jakob Ueh.

Trunksucht, sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder d. M. u. Spezialist f. Trunksucht-Leidende Th. Konekty, Berlin, Bernauerstr. 84. Alteste, deren Nichtigkeit von königlichen Amtsgerichten und Schulzen-Aemtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6